Henry II of England

Key Facts

Other names	Curtmantle
Born	1133
Location	Le Mans, France
Bloodline	House of Plantagenet
Married	Eleanor of Aquitaine
Children	William, Henry Richard IGeoffrey, Matilda, Leonora, Joan, John
Position	King of England (1154-1189)
Died	July 1189

View attachment 1334

Heinrich II. Wurde am 25. März 1133, dem ersten Tag des traditionellen Jahres, in Le Mans geboren.

Sein Vater, Geoffrey V. von Anjou (Geoffrey Plantagenet), war Graf von Anjou und Graf von Maine.

Seine Mutter, Kaiserin Matilda, beanspruchte den englischen Thron als legitime Tochter Heinrichs I. (1100–1135).

Durch seinen Vater erbte er die Titel an Länder in Westfrankreich. Durch seine Mutter, die heilige römische Kaiserin Matilda, erbte Heinrich das Recht auf die englische Krone.

Er verbrachte seine Kindheit bei seinen Eltern im Land seines Vaters Anjou. Im Alter von neun Jahren brachte ihn Robert, der erste Earl of Gloucester, nach England, wo er ein Jahr lang von Master Matthew in Bristol unterrichtet wurde. Im Alter von 16 Jahren reiste er erneut nach England, um die Bemühungen seiner Mutter zu unterstützen, den englischen Thron zu besteigen. Robert, der Earl of Gloucester, gilt als eines von „mehreren“ unehelichen Kindern Heinrichs I.

Civil War

Als König Heinrich I. 1135 starb, war Kaiserin Matilda der rechtmäßige Thronfolger. Die normannischen Herren entschieden sich jedoch für Stephen, da Matilda den vereidigten Feind Geoffrey Graf von Anjou geheiratet hatte. Um ihre Arbeit zu verteidigen, zahlten sie Papst Innozenz II. Eine bedeutende Zahlung und er billigte den neuen König.

England sank fast sofort in den Bürgerkrieg, und die Streitkräfte von Kaiserin Matilda kämpften an mehreren wichtigen Orten gegen Stephen, darunter in der Schlacht von Beverston Castle und in der Schlacht von Lincoln. In der Schlacht von Lincoln im Jahr 1139 wurde Stephen besiegt und vor seiner Cousine Matilda gekauft.

Stephen war in Bristol inhaftiert. Seine Truppen schafften es jedoch, den Earl of Gloucester zu erobern und die Kaiserin war gezwungen, Gefangene auszutauschen und

Stephen freizulassen.
Im Jahr 1147 gelang es Henry, eine kleine, aber erbitterte Milizarmee zu kaufen, die den Ruf eines sadistischen und grausamen Verhaltens erlangte. Aber er war nicht in der Lage, seine Mutter für längere Zeit auf dem Feld zu unterstützen, da er kein Geld mehr hatte, um sie zu bezahlen.
An diesem tiefsten Punkt schlüpfte Henry mit seiner Ausbildung in eine der kühnsten und bösesten Verschwörungen, um den Thron einer adligen Familie zu besteigen. 1148 beauftragte er Nicholas Sheakspeare (in späteren Fälschungen fälschlicherweise als Breakspeare geschrieben) und den Abt von St. Arles in Frankreich, ihn nach Rom zu begleiten.
Dort versprach er dem katholischen Papst Eugen III. (1145-1153) seine Treue und Unterstützung als Gegenleistung für seinen Segen und seine Unterstützung bei der Sicherung der englischen Krone. Der Papst verzichtete auf die normale Bezahlung solcher Dienste und am 22. Mai wurde der finanziell bankrotte Henry von seinem Großonkel König David I. von Schottland zum Ritter geschlagen.
Papst Eugen III. Beförderte Nicholas Sheakspeare zum Kardinalbischof von Albano und erhöhte sein Profil im päpstlichen Adel.
Am 18. Mai 1152 heiratete Henry in der Kathedrale von Bordeaux im Alter von 19 Jahren Eleanor von Aquitanien, nur zwei Monate nachdem Papst Eugen III. Ihre Ehe mit Ludwig VII. Von Frankreich gegen eine angemessene Gebühr annulliert hatte.
Henry II und Eleanor hatten acht Kinder, William, Henry, Richard, Geoffrey, John, Matilda, Eleanor und Joan. Nachdem Eleanor ihre Kinder im Jahr 1173 ermutigt hatte, gegen ihren Vater zu rebellieren, ließ Henry sie inhaftieren, wo sie bis zu ihrem Tod 16 Jahre lang blieb.
Henry hatte, wie viele Mitglieder der Plantagenet-Linie, auch uneheliche Kinder, darunter William de Longespee und Geoffrey, Bischof von Lincoln, Erzbischof von York und Morgan, Bischof von Durham.
Vorstellung des Lord High Steward
Wie sein Großvater Heinrich I. von England verfügte Heinrich II. Über umfassende Kenntnisse des Rechts und der Auswirkungen diplomatischer Verträge auf die rechtmäßige Souveränität und den Besitz.
Eines der Probleme, sowohl in Europa als auch in England Titel zu halten, war das Risiko eines Palastputsches, wenn man für längere Zeit nicht da war. Um die Reihen der niederen Adligen zu unterdrücken, führte Heinrich II. 1154 das Amt des Lord High Steward ein und verlieh es einem seiner Verbündeten im Bürgerkrieg, Robert 2. Earl of Leicester (1154-1168).
Viele Menschen glauben fälschlicherweise, der höchste Offizier des Staates England sei der Lordkanzler. Dies ist falsch, da der Lord High Steward die gesetzliche Macht des Königs in seiner Abwesenheit in Übersee besitzt, einschließlich des Rechts, gegen rebellische Adlige vorzugehen, und seit der Amtsgründung im Jahr 1154 traditionell eine entscheidende Rolle bei allen Krönungen gespielt hat 1421 ist die Position allgemein vakant geblieben (außer als Krönung).

Kauf des Papsttums

Im Jahr 1153 startete Henry den zweiten Teil seines Feldzugs, indem er mit einer Milita von 3.000 Soldaten nach England zurückkehrte. Nach dem Tod von Papst Eugen im Juli 1153 sandte Heinrich seinen Landsmann Kardinal Sheakspeare nach Rom mit dem Versprechen, zu helfen, wenn sie Stephen exkommunizieren könnten.

Während dieser Zeit waren das Papsttum und die päpstlichen Familien ständigen Angriffen an mehreren Fronten ausgesetzt, nicht zuletzt dem unabhängigen Senat und den Republikanern von Rom, die entschlossen blieben, die Zerstörung zu sehen.

Rom war jedoch in Aufruhr und die Familien hatten einen Punkt der Krise erreicht. Kardinal Sheakspeare berichtete Henry, Rom sei in größerem Chaos als England. Henry versprach dann, Sheakspeares Kandidatur zu finanzieren, dass er, wenn er König wäre, den päpstlichen Familien eine ansehnliche Zahlung leisten würde. Im Gegenzug gewährte Sheakspeare als Papst Heinrich die Hoheitsrechte für Irland.

Der Plan ging auf und Papst Eugen III. Wurde am 3. Dezember 1154 diskret ermordet, Kardinal Nicholas Sheakspeare wurde am 4. Dezember 1154 zum einzigen englischen Papst in der Geschichte gekrönt und Heinrich wurde 15 Tage später am 19. Dezember 1154 zum König von England gekrönt.

Ein Jahr später übergab Papst Adrian IV. Seinem Sponsor pflichtbewusst das Dokument des „legalen Eigentumsrechts“ Irlands.

Bald nach dem Aufstieg auf den päpstlichen Thron als katholischer Papst begann Adrian jedoch, die politischen, militärischen und handelspolitischen Beziehungen zu den venezianischen und italienischen Adligen zu stärken, die hinter dem römischen Kult und AntiPopes stehen. Im Jahr 1155 war Adrian tatsächlich ein „römischer Kult“ geworden, der sich als katholischer Papst ausgab – der erste und einzige Mantel in der Geschichte des Papsttums.

Einer der größten Gegner der englischen AntiPope war sein ehemaliger Freund und Verbündeter Thomas Beckett, den er beim Tod Theobalds 1161 als Primas von England und Erzbischof der Kathedrale von Cantebury unterstützt hatte. Es war Thomas Beckett, der eine entscheidende Rolle spielte bei der Versammlung des deutschen Kaisers nach Rom zurückzukehren und mit dem englischen Papst zu verhandeln.

Die Beziehung zwischen „AntiPope“ / Papst Adrian IV. Und Kaiser Friedrich I. der Hohenstaufendynastie begann damit, dass Adrian IV. Der Papst war, der Friedrich als Kaiser gekrönt hat. Während die genauen Umstände und Beweise längst aus der Geschichte ausgeschrieben sind, kehrte Friedrich 1163 erneut nach Rom zurück und zwang Adrian IV. Schließlich zum Rücktritt. Er ersetzte ihn nach einem Prozess von 1164 durch Papst Paschal III. (1164-1168), an dem Thomas teilnahm Beckett war Zeuge.

Adrian kehrte nach England zurück, beraubte sich des Papsttums und kehrte 1164 in Ungnade

zurück zu Kardinal Sheakspeare. Entgegen der Geschichte, die den Mord an Thomas Becket im Jahr 1170 in Streit mit König Heinrich II. Stellte, befahl der zurückkehrende Kardinal Sheakspeare seine Verhaftung an den König, der spätestens 1164 vorkam und nach seinem berühmten Prozess im Clarendon Palace im Januar 1164 hingerichtet wurde (die verbleibenden 6 Jahre sollten die Tatsache verbergen, dass Kardinal Sheakspeare Primas von England und Erzbischof von Cantebury wurde).
Während Henry und Sheakspeare vom deutschen Kaiser vereitelt worden waren, verstärkten die Ereignisse nur die Verbindungen zwischen der englischen Monarchie und dem römischen Kult. Heinrich II. Starb im Juli 1189 und wurde von seinem Sohn Richard (Löwenherz) abgelöst.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:06:15 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:06:25 by investigatione